

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 5. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG LATERNS VOM 25.03.2026

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns

Gemeindevertreter:

Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns
Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Günther	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns

Entschuldigt:

Marcel	Matt	Gemeindeliste Laterns
Katrin	Horn	Für önschas Laternsertal

Ersatz:

Roland	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns
Lukas	Keckeis	Für önschas Laternsertal

Schriftführerin:

Monika Tiefenthaler, Gemeindesekretärin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
3. Umwidmungsverfahren – Verordnungsentwurf für das Mindestmaß der baulichen Nutzung, GST-NRN. 324/6, 324/7 und 315/7
4. Verkauf GpNr. 1942/1, öffentliches Gut
5. Ausmaß der Lose 2026 gemäß Holzlosenstatuten § 4
6. Vergabe Holzarbeiten
7. Abtretung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand
8. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung der Gemeindevertretung
9. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie den Zuhörer. Entschuldigt haben sich Marcel Matt und Katrin Horn. Als Ersatz sind Roland N. und Lukas K. anwesend. Eva-Maria Ehlert hat ihr Amt im 27.01.2026 zurückgelegt und Reinhard Matt tritt an ihre Stelle. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse

Bericht des Bürgermeisters:**Regio Vorderland Feldkirch**

15.01.2026 Die 119. Regio-Vorstandssitzung

Themen: Koordinationsstelle für Flucht und Integration, Festlegung der Schwerpunkte für die geplante Strategieklausur, Leader-Projekt „KI“

05.03.2026 Die 120. Regio-Vorstandssitzung

„GrüMoNa“-Projekt (= Grünzone, Mobilität, Naherholung): Informationsveranstaltung am 7.4. für alle GV-Mitglieder und die Ersatzleute.

Strategie für die Klausurtag

IT-Betreuung der Vorderlandgemeinden: Entweder weiterhin in Kooperation mit der Stadt Feldkirch oder Gründung einer eigenen IT für das Vorderland

Neubau Poly Feldkirch - Kooperation mit dem Poly Rankweil in Überlegung

26.02.2026 Neu: Regio-Vorstand Online Info-Termin

Da die Regio-Sitzungen auf Grund von zahlreichen Themen immer mehr Zeit in Anspruch nehmen, werden zusätzlich Online-Termine abgehalten. Dabei werden diverse Themen vorbesprochen, wodurch die Sitzungen effizienter und kürzer gehalten werden können.

12./13.03. Strategieklausur des Regio-Vorstandes im Kloster Viktorsberg

Themen: Ergebnis Stimmungsbild Vorderland, ein umfangreiches Thema, das von „Rosinak & Partner“ moderiert wurde. Aus Sparmaßnahmen überdenken auch große Gemeinden die Beteiligung an Regio-Projekten und für die Kleingemeinden wird die Umsetzung dadurch schwieriger.

17.03.2026 59. ÖPNV-Delegiertenversammlung

Themen: Rechnungsabschluss 2025, Wanderbus Furka, Einsparungspotential 2027: Eine Arbeitsgruppe prüft mögliche Einsparungen, denn trotz Förderungen sind die Gemeindebeiträge hoch. Eine Neuausschreibung (EU-weit) der Verkehrsdienstleistung ist in Arbeit.

Wanderbus Damüls: Das Projekt wird von einzelnen Gemeinden aus finanziellen Gründen hinterfragt, jedoch auf Grund der regionalen Nutzung als Sinnvoll erachtet. Saison 2026: 5. Juli bis 31. Oktober (witterungsbedingt), der offizielle Fahrplan erscheint demnächst. Eine Kostenbeteiligung von Damüls und der Region Bregenzerwald wurde für die kommende Saison in der Höhe von ca. 20% (Gemeindekostenanteil) in Aussicht gestellt.

MEG Lebensraum Vorderland

11.03.2026 Generalversammlung: Voranschlag 2026, Rechnungsabschluss 2025 und insbesondere das Thema Küche. Diese ist für den Eigenbedarf und „Essen auf Rädern“ ausgelegt aber derzeit beliefern sie auch einige Mittagsbetreuungen in Schulen und Kindergärten mit Essen. Die Kapazität der Kücheneinrichtung reicht dafür nicht aus. Auch die Marktgemeinde Rankweil benötigt eine größere Küche für die Versorgung der Schüler, die bisher von der Einrichtung „Klosterleben“ mitversorgt werden. Für die Errichtung einer neuen Küche wird vom regionalen Bauamt ein Standort gesucht und eine Kooperation zwischen Rankweil und der Regio Vorderland wird überlegt.

19.01. / 26.02. / 23.03.2026 Bildungseinrichtungen: Kindergarten / Volksschule

Bei diesen Terminen wurden mit der Koordinatorin Dagmar Wäger aktuelle Themen besprochen. Am 23.3. waren die Mitarbeiterinnen des Kindergartens und die Gemeindeverwaltung anwesend. Themen waren die Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr 2026-27 und die künftige Anstellung der Mitarbeiterinnen. In den kommenden Jahren sind die Jahrgänge zahlenmäßig klein. Die private Spielgruppe in Batschuns wird geschlossen, dort waren auch 2-jährige Kinder aus Laterns angemeldet. Ab Herbst werden daher Kinder ab 2 Jahren im Kindergarten Laterns betreut.

EEG - Erneuerbare Energiegemeinschaft Sonnendörfer

26.02.2026 Außerordentliche Jahreshauptversammlung: Rainer N. und der Vorsitzende waren dabei. In den Vorstand wurden als Obmann Thomas Lampert, Bürgermeister von Göfis, zum Vizeobmann Manfred Vogt – Bürgermeister von Übersaxen und zum Kassier Rainer N. gewählt. Die Statuten wurden beschlossen. Rainer N. ergänzt, dass die Tarife fixiert wurden und die Verwaltungskosten (2 Cent / KW Einspeisung) vereinbart wurden. Jedes Mitglied kann zehn Zählpunkte einbringen. Für Laterns wird das noch ausgearbeitet.

Windkraft in Vorarlberg

14.01.2026 Gemeindevorstand der Gemeinden Laterns, Zwischenwasser und Viktorsberg, allgemeiner Informationsaustausch

Katastrophenschutz

02.02.2026 Informations- und Evaluierungsabend: alle Gemeinden von Mäder bis Göfis waren geladen. Die Gemeinden müssen, mit Unterstützung von Land und BH, einen Katastrophenplan erstellen und eine Gruppe für die Einsatzleitung zusammenstellen.

REP - Räumlicher Entwicklungsplan Laterns

Arbeitsgruppensitzungen fanden am 13.01.; 27.01. und 04.03.2026 statt. Die Themen des REP werden intensiv Punkt für Punkt abgearbeitet. Die Arbeitsgruppe bilden der Gemeindevorstand, Robert N. und Paul E., Gemeindeverwaltung und Simon Berger von der regionalen Raumplanung, unter der Leitung von Ulrich Blanda, Raumplanungsbüro Stadtland.

Verein Laterns Tourismus

20.02.2026 Besprechung

03.03.2026 Vorstandssitzung: Sommersaison, Termine, Vorbereitung JHV

11.03.2026 Besprechung mit den Betreibern der Alpe Saluver und dem Freschenhaus: Bisher war der Wanderbus immer an zwei Tagen im Betrieb, im Vorjahr ab einem Tag. Der Liftbetrieb in der Sommersaison wird von Donnerstag bis Sonntag erweitert werden, ebenso bietet der Wanderbus Laterns – Damüls weitere Transportangebote an. Man ist daher der Meinung, dass dadurch und auch aus Kostengründen der Wanderbus zu den Alpen eingestellt werden kann. Das Thema wird auf der Jahreshauptversammlung behandelt.

Nahversorgung Laterns

07.01.2026 Verein Dorfleben Besprechung mit Karlheinz Marent: Mögliche Varianten wurden besprochen. Der Verein erörtert derzeit mit externer Beratung aus Deutschland das Thema „Genossenschaften“, weitere Informationen folgen dann.

14.01.2026 Besprechung mit Interessent: Er hat Unterlagen und Informationen über die Nahversorgung in Laterns erhalten und diese geprüft. Vor zwei Wochen folgte eine Abgesagt. Im Gemeindevorstand wurde das Thema angesprochen.

Jagdgenossenschaft Laterns

10.02.2026 Jagdausschuss-Sitzung: Vorbesprechung zur Abschussplanung und Vorschlag an die Hegegemeinschaft

03.03.2026 Besprechung Abschussplanung bei der BH Bludenz: Der Vorsitzende war als Vertreter Genossenschaftsjagd und der Jagdverfügungsberechtigten anwesend. Die Abschusszahlen wurden nochmals erhöht.

Informationen

Voranschlag 2026: Die Stellungnahme des Landes Vorarlberg wurde der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Rechnungsabschluss 2025: Dieser wurde dem Prüfungsausschuss übermittelt. Termin für die Beschlussfassung ist für den 29.4. vorgesehen und der Ausschuss wird gebeten, den Prüfbericht fristgerecht vorzulegen.

Sanierungsarbeiten Landesstraße L51

18.03.2026 Besprechung zur Baueinleitung: In Innerlaterns wird von der letzten Brück taleinwärts das Mauerwerk saniert. Danach wird in diesem Bereich und beim Buchfeld asphaltiert. Dann sollte asphaltiert werden. Die Arbeiten sollen vor der Öffnung des Furkapass fertiggestellt sein. Robert N. fragt bzgl. Brückensanierungen nach und der Vorsitzende informiert, dass noch an der Projektvorbereitung Planung / Ausschreibungen gearbeitet wird.

Vorstand:

Rainer N. berichtet:

Beschlüsse der 6. Sitzung vom 18.02.2026:

- Umwidmungen der Grundstücke GpNr: 324/6, 324/7, 315/7 mit Unterstützung von Simon Berger, regionale Raumplanung – vgl. heute TOP 3.
- Bauantrag Laterns Tourismus: Für die Errichtung eines Fahnenrondells, ähnlich wie früher, in Innerlaterns bei der Insel, wurde die Grundinanspruchnahme bewilligt.
- Gemeindeamt: Vergabe der Bestandsaufnahme (Digitale Pläne mit 3D-Aufnahmen) an das Büro Lackinger, Kosten ca. 5.000 Euro.
- Weganlage – Verbindung zwischen der L51 im Bereich „Krone“ und dem Güterweg Mühle: Der Weg verläuft auf dem Grundstück von Christian Elsensohn. Er hat der Gemeinde diesen Grundteil kostenlos zur Übernahme angeboten. Dieses soll nach der Vermessung in ein „öffentliches Gut“ übergehen.
- Musikverein Laterns: Ansuchen um finanzielle Unterstützung
- Expositur Innerlaterns: Dem Ansuchen um eine Unterstützung für das Läutwerk wurde zugestimmt.
- SCO-Schiclub Oberland: Ansuchen Vereinsförderung: Der Top wurde vertagt. Es fahren einige Läufer für den SCO, jedoch wird eine Unterstützung des Schivereines Laterns bevorzugt. Es wird noch bei anderen Gemeinden angefragt, wie sie hier vorgehen. Dann wird das Ansuchen nochmals behandelt.
- Vergabe Holzarbeiten Pümpelschlag erfolgte an Lukas Keckeis für die Holzbringung mittels Bahn.

Beschlüsse der 7. Sitzung 9.12.2025:

- Für die Gemeinde Laterns wurde einer Ausnahmegewilligung wegen Kleinräumigkeit für das Aufstellen eines Lebensmittel- und Getränkeautomaten mit Ummantelung auf dem Balfenplatz zugestimmt.
- Bienenzuchtverein Zwischenwasser-Laterns: Ansuchen um Vereinsförderung für die Jahre 2025 und 2026 wurde mit 60,00 Euro / Mitglied gemäß einer Abmachung mit der Gemeinde Zwischenwasser zugestimmt. 2025 waren es neun und dieses Jahr zehn Mitglieder aus Laterns. Der Vorsitzende informiert, dass der Betrag mit 500 Euro pro Jahr gedeckelt ist.

Ausschüsse:Wald, Jagd, Landwirtschaft & Naturschutz

Gerold M. informiert:

6. Sitzung: Eine Seilbahn vor der Riedleütterung bis zur Ölz-Seilbahn wurde am 14.2.2026 trassiert. Die Auszeichnung hat Rene Lantschner gemacht, die Gesamtmenge wird auf 180 fm geschätzt. Einem Angebot für die Seilkrankbringung von Lukas Keckeis wurde im Gemeindevorstand zugestimmt. Der BH-Bescheid liegt vor und heute wurde mit den Arbeiten begonnen.

7. Sitzung: Hauptthema war das Thema Bahnlose. Im Vorjahr wurden ca. 160 fm Holz für die Holzlose benötigt. Einiges Holz stammt von der Schattseite, daher waren die Transporte teuer (ca. 3.400 Euro) und die Einnahmen für die Zustellung (ca. 1.260 Euro) decken diese nicht ab. Es wird noch mehrere Sitzungen brauchen, um die Satzung anzupassen. Mehr zum Thema heute unter Top 5.

Beratung Seilbahn Schneeschutzgatter bis Leue-Seilbahn: zwei Trassen sind vorgesehen, die Gesamtmenge beträgt geschätzt ca. 400 fm, ausgezeichnet wurde es von Rene Lantschner. Der BH-Bescheid liegt noch nicht vor. Die Vergabe für diese Holzarbeiten mit Seilkranbringung wird noch unter Top 6 behandelt.

Bau & Infrastruktur

Roland M. berichtet, dass kein Geld da ist und daher sind größere Sanierungen nicht möglich. Anstehen würde einiges, z.B. die Verkleidung des WCs beim Parcours, die Sanierung des Riedleweges, Erneuerung des Eingangs beim Gemeindeamt sowie das Malen der 40 Fenster und 80 Läden (Kosten rund 15.000 Euro), besonders auf der Wetterseite sind diese in sanierungsbedürftigem Zustand. Sie haben überlegt, diese Arbeiten eventuell mit Bevölkerungsbeteiligung auszuführen und das soll unter „Allfälligem“ diskutiert werden.

Abgabenkommission und Gemeindefinanzen

Amanda N. berichtet, dass die Schneeräumung und Umverlegung der Kosten, das Thema Bahnlose und Zustellung sowie die Gemeindeförderung besprochen wurden. Davon werden einige Themen für die Behandlung in der Gemeindevertretung vorbereitet.

Prüfungsausschuss

Doris Z. informiert, dass die Prüfung des Rechnungsabschluss 2025 ansteht und sie bemüht sind, diese termingerecht durchzuführen.

Familie & Kultur

Der Vorsitzende wird den Ausschuss zu einer Sitzung einberufen um zu besprechen, wie es nach dem Ausscheiden von Eva-Maria E. weitergehen kann. Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit & Redaktionsteam wird dieses Thema auch noch behandelt, die Ladung erfolgt durch den Obmann Dietmar B.

TOP 3 Umwidmungsverfahren – Verordnungsentwurf für das Mindestmaß der baulichen Nutzung, GST-NRN. 324/6, 324/7 und 315/7

Zwei Anträge auf Umwidmung sind eingegangen. Sowohl die Grundbesitzer der GST-NRN. 324/6, 324/7 sowie die Grundbesitzer des Grundstück GpNr. 315/7 möchten die Grundstücke zur Bebauung verkaufen. Die Liegenschaften sollen in Baufläche umgewidmet werden. Der Entwurf dazu wurde in der vorletzten Sitzung des Gemeindevorstandes beschlossen und das Auflageverfahren läuft.

Geplant ist eine Widmung mit einer Befristung in Bauwohngebiet: wenn ein Grundstück nach sieben Jahren nicht bebaut wird, kann die Widmung als Baufläche aufgehoben werden. Die Grundstücke wären dann wieder Freihaltefläche Freifläche Landwirtschaftsgebiet. In der Arbeitsgruppe REP wurden diese Vorgehensweise auch von den Experten Simon Berger und Ulrich Blanda empfohlen.

Für eine Widmung mit Befristung muss ein Mindestmaß für die bauliche Nutzung (=Baunutzungszahl BNZ) bestimmt werden, das auch durch ein Auflageverfahren abgewickelt wird. Die bisherigen Verwendungsvereinbarungen enthalten diese Vorgabe auch.

Die Baunutzungszahl (BNZ) legt die zulässige Gesamtgeschossfläche in Bezug auf Nettogrundfläche fest, also wieviel mindestens bebaut werden muss. Für alle drei Grundstücke soll die BNZ 21 festgelegt werden. Somit muss auf den Grundstücken 324/6 und 324/7 eine Gesamtgeschossfläche (Erdgeschoss und Obergeschoss) von mindestens 134 m² und auf dem Grundstück 315/7 von 123 m² gebaut werden.

In der folgenden Diskussion wird besprochen, dass in dieses Gebiet bereits durch Parzellierung und dem Erschließungsprojekt zur Bebauung vorgesehen wurde. Betriebe sind hier nicht vorgesehen. Die Käufer der Grundstücke müssten über die befristete Widmung informiert werden. Das Land hat diese Befristungen vorgesehen, um den Ankauf von Liegenschaften als Geldanlage zu verhindern. Für die Gemeinde ist es gut, wenn hier Hauptwohnsitze entstehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Entwurf einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Grundstücke GST. NRN. 315/7, 324/6 und 324/7, KG Laterns, mit der Baunutzungszahl 21 gemäß dem Plan, Planzahl It031.3-1/2026, zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Verkauf GpNr. 1942/1, öffentliches Gut

Anhand eines Luftbildes und dem Teilungsplan wird der Verlauf der beiden Teile des öffentlichen Gutes erläutert. Im Jahr 2021 wurde bereits ein Teil aufgelassen und an Michael Keckeis verkauft. Damals gehörte das kleine Nachbargrundstück GpNr. 123/2 noch vielen Grundbesitzern, heute nur mehr einer Grundbesitzerin und ein Verkauf an sie ist möglich. Der Flächenwidmungsplan wird präsentiert und erklärt, ebenso die Bewertungen der beiden Teilflächen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag: Das bestehende öffentliche Gut Gst-Nr. 1947/2 soll als öffentliches Gut aufgelassen werden. Die Teilfläche 1 soll an die Grundeigentümerin des Gst.Nr. 123/2 und die Teilfläche 2 an die Grundeigentümer des Gst.Nr 123/1 zum Kauf angeboten werden. Die Verkaufswerte ergeben sich aus den jeweiligen Bewertungsgutachten der „Bitschnau Plan + Bau GmbH“. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Ausmaß der Lose 2026 gemäß Holzlosenstatuten § 4

Die Empfehlung des Ausschusses für Wald, Jagd, Landwirtschaft & Naturschutz lautet, dass das Ausmaß wieder wie im Vorjahr beibehalten wird.

Vorschlag Bahn – und Nutzlose 2026:

- a) Nutzlose, die zum größten Teil aus Nutzholz zu bestehen haben;
- b) Bahnlose, welche größtenteils Brennholz enthalten;
- c) Waisenlose (2 Bahnlose), welche ebenfalls größtenteils Brennholz enthalten;

zu a) **Ausmaß Nutzlose** – 1,5 fm (Festmeter) Auszahlung € 60,00 / fm = € 90,00

zu b) **Ausmaß Bahnlose** – 1,5 fm, Zustellung + Frachtkosten € 25,00 für jedes weitere Bahnlos zusätzlich € 10,00
Auszahlung: € 50,00/ Bahnlos

zu c) **Ausmaß Waisenlose** – 2 Bahnlose (Menge/ Auszahlung siehe b)

Von Holzbezugsberechtigten zu erbringende Fronstunden:

- a) für Bezieher von Nutz- und Bahnlosen 8 Stunden
- b) für Bezieher von Waisenlosen 5 Stunden
- c) für Geldleistungen beträgt der Stundensatz für a) und b) pro Stunde € 10,00 zzgl. MwSt.

Gerold M. berichtet über die Gesamtzahlen an Bahnlosen im Vorjahr. Weiteres sollen die Holzlosenstatuten überarbeitet werden, erste Überlegungen wurden dazu bereits im Ausschuss besprochen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Ausmaß der Holzlose für das Jahr 2026 laut dem präsentierten Vorschlag des Ausschusses WJLN (Wald, Jagd, Landwirtschaft und Naturschutz), festzusetzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Vergabe Holzarbeiten

Lukas K. erklärt sich als befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende bezieht sich auf den Bericht von Gerold M. und präsentiert die geplanten Bahnen, auch jene, die vom Gemeindevorstand vergeben wurde. Jetzt sollen zwei Bahnen vergeben werden.

Gerold M. informiert, dass der Waldausschuss im Herbst eine Besichtigung durchgeführt hat. Ende Jahr erfolgte die Auszeichnung, der BH-Bescheid liegt bereits vor. Ursprünglich wurde bei zwei Unternehmen eine Angebotsanfrage gemacht, ein Angebot wurde der Gemeinde übermittelt, dann jedoch aus zeitlichen Gründen abgesagt. Lukas K. hat Anfang des Jahres einen Kippmast angeschafft und ebenfalls ein Angebot gelegt. Die Holzmenge wird auf etwa 400 fm geschätzt. Die Angebote wurden verglichen und Lukas K. ist Bestbieter. Die Arbeiten sollen noch im Frühling durchgeführt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Zuschlag für die Holz- und Bringungsarbeiten an den Bestbieter Lukas Keckeis laut Angebot vom 15.03.2026 mit 45,50 Euro / fm erteilt wird. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Ausmaß. Der Antrag wird mit 11 Stimmen einstimmig angenommen.

Lukas K. wird nach der Beschlussfassung in den Sitzungsraum zurückgeholt.

TOP 7 Abtretung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand

Im Wesentlichen geht es darum, dass in Bezug auf die Waldwirtschaft das Beschlussrecht an den Gemeindevorstand delegiert wird. Gerade aus zeitlich Gründen in Bezug auf Schadensverminderung bei Käferholz usw. wäre es von Vorteil. Diese Möglichkeit ist gesetzlich vorgesehen und wurde vom Vorsitzenden mit der BH Feldkirch noch besprochen. Diese Abtretung soll auf die laufende Legislaturperiode befristet werden. Der Gemeindevorstand wird nur auf Empfehlung des Ausschusses WJLN und nur bei Dringlichkeit handeln. Der Vorsitzende präsentiert und erläutert den Verordnungsentwurf und die Erläuterung für diesen Beschluss.

In der nachfolgenden Diskussion wird von Doris Z. und Amanda N. vorgeschlagen, einen niedrigeren Prozentsatz als die im Gesetz vorgesehenen 10 % zu beschließen. Das wird als nicht zielführend erachtet.

Rainer N. betont, dass es hier um die Dringlichkeit geht. Wenn sich z.B. nach einer Vergabe die Möglichkeit für weiteren Holzbringungen ergeben, kann rasch gehandelt werden, ohne die ganze Gemeindevertretung einzuberufen. Mit dem Gemeindevorstand sind auch Begehungen möglich. Auf Grund der steigenden Kosten für Arbeitsleistungen und Geräteeinsatz erachtet er die 10 % Regelung als sinnvoll.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag: Die Gemeindevertretung tritt das Beschlussrecht - gemäß § 50 Absatz 3) Gemeindegesetz – in Bezug auf die Angelegenheiten der Waldwirtschaft an den Gemeindevorstand ab. Unter dem Themenbereich „Waldwirtschaft“ wird in diesem Zusammenhang verstanden:

1. Holzarbeiten
2. Holzbringung (Seilbahn, Bodenzug, Transport)
3. Holzverkauf von Nutz- und Brennholz
4. Holzverarbeitung, z.B. Sägewerk, Trocknung etc.
5. Freigabe der dazugehörigen Rechnung

Diese Verordnung soll für die laufende Legislaturperiode der Gemeindevertretung Laterns Gültigkeit haben und tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Antrag wird mit 10:2 Stimmen mehrstimmig angenommen. Gegenstimmen: Doris Z., Amanda N.

TOP 8 Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung der Gemeindevertretung

Robert N. merkt zu TOP 2 an, dass bei der Anmietung des Traktors von Nachbar Bruno die Anmerkung zur Wegstrecke zu streichen ist.

Robert N. merkt zu TOP 3 Gebühren an, dass alles, wie vorgeschlagen umgesetzt wurde, aber bei der Deponie war der Vorschlag 16,50 und ist jetzt 17.00 Euro. Erklärung: Diese Änderung erfolgte im Zuge der Behandlung vom TOP 3 und wurde mit € 17,00 beschlossen.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 9 Allfälliges

- a) Roland M. bezieht sich auf seinen Bericht und informiert über anstehende Arbeiten der Gemeinde, wie z.B. die Dachsanierung bei einige Hütten. Er stellt die Frage, auf welchem Weg die Bevölkerung oder Vereine zur Mitarbeit gewonnen werden könnten, denn nur ein Rundschreiben (z.B. Gemeinde-Info) wird nicht ausreichen. Amanda N. berichtet, dass im Finanzausschuss auch die Möglichkeit für eine Mitarbeit der Vereine besprochen wurde, dies soll als Anerkennung für die Vereinsförderungen (z.B. kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten und Dorfsaal) betrachtet werden.

Mit den Bauhofmitarbeitern und Ausschüssen werden mögliche Aufgaben gesammelt. Überlegt werden die möglichen Aufgaben: einmalige Tätigkeiten oder auch die weitere Nachbetreuung. Das Thema Haftung wird zu prüfen sein. Man einigt sich darauf, dass bei einer der kommenden Sitzungen der Obleute dieses Thema besprochen wird.

- b) Amanda N. erkundigt sich bzgl. der Geschwindigkeitsanzeige beim Balfenplatz, die offensichtlich außer Funktion ist. Der Vorsitzende sagt, dass diese wahrscheinlich abgebaut wird.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:05 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Tiefenthaler



Der Bürgermeister:
Gerold Welte

